



Das Mamminger Angebots-Spektrum braucht sich nicht zu verstecken.



Siegfried Moßandl bezeichnete die Aussteller als Mutmacher.



Auf dem Außengelände der Mamminger Gewerbeschau sah man tolle Autos.



Landräte und Bürgermeister machten sich kickermäßig weltmeisterschaftsfit.

## Mutmacher für regionales Wirtschaftsleben

Fest- und Großredner werteten 10. Mamminger Gewerbeschau als positives Signal

**Mamming.** Am Samstag wurde die zehnte Mamminger Gewerbeschau, die zeitgleich mit dem Mamminger-Volksfest im zweijährigen Turnus stattfindet, in einem Festakt offiziell eröffnet. IHK-Gremiums-vorsitzender Siegfried Moßandl und die Großredner unterstrichen die Bedeutung der mittelständischen Betriebe in Mamming und der Region. „Der Mittelstand hält auch Krisen stand“ stellte Landrat Heinrich Trapp fest. Bund 50 Aussteller konnte der Gewerbeverein Mamming für dieses „Schaufenster der heimischen Wirtschaft“ gewinnen.

Nachdem Gewerbevereins-Vorsitzender Josef Ring neben den Fest- und Großrednern Siegfried Moßandl, Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl, Landrat Heinrich Trapp, MdB Max Straubinger, unter anderen auch VG-Partnerbürgermeister Gerald Rost, den VG-Geschäftsführer Ludwig Meindl, die Gemeinderäte, die Aussteller, die Vertreter der örtlichen Banken und die neue Wirtschaftsförderin des Landkreises Nadja Beutlhauser.

„Waren es bei der ersten Gewerbeschau noch 17 Aussteller, so ist Mamming nun mit rund 50 Ausstellern ein guter und attraktiver Ort, die Leistungsfähigkeit des heimischen Mittelstandes zu präsentieren“, sagte Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl bei seinem Willkommensgruß in Mamming. Gerne unterstütze die Gemeinde bestmöglichst die örtlichen Betriebe und Geschäfte, denn sie sorgen für eine gute Wohn- und Lebensqualität in Mamming und Umgebung. Man habe alles im Ort was man braucht, sei es Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, ärztliche Grundversorgung und viele andere Annehmlichkeiten. Er wies auf die circa 500 ortsnahe Arbeitsplätze und die diversen Ausbildungsplätze hin, die diese einheimischen Betriebe bieten. Die positive Entwicklung der zunehmenden Gewerbebetriebe, die sich in Mamming angesiedelt haben, schlage sich auch in der Gewerbesteuer positiv nieder.

„Gerade in Zeiten der wirtschaftlichen Herausforderung ist es wichtig, die Leistungsstärke und Vielfalt der heimischen Betriebe zu präsen-

tieren“, appellierte der Vorsitzende des IHK-Gremiums Dingolfing-Landau Siegfried Moßandl bei seiner Eröffnungsrede der zehnten Mamminger Gewerbeschau, die nicht nur Anbieter und Kunden zusammen bringen soll, sondern auch ein positives Signal, vor allem aber ein Mutmacher für das Wirtschaftsleben in Mamming und Umgebung sein soll.

Nach steiler Talfahrt im Winterhalbjahr 2008/2009 habe sich die Weltkonjunktur scheinbar wieder erholt. Auch bei uns habe mittlerweile die globale Erholung an Breite gewonnen. Alle aktuellen Daten würden darauf hinweisen, dass sich die Wirtschaft auf dem Pfad der Besserung befinde. Gerade der Standort Niederbayern sei durch seinen produktionstechnisch orientierten Mittelstand mit hoher Wertschöpfung und starker internationaler Verflechtung von Optimismus gekennzeichnet. „Die zunehmende Globalisierung der Marktprozesse und der davon ausgehende Produktivitätsdruck stellt eine Herausforderung für unsere Betriebe dar“, sagte Moßandl. Sie werde aber zugleich auch die individuellen Anforderungen und Flexibilität aller erhöhen. „Wir brauchen weiterhin Wachstum, wenn wir den demographischen Wandel und die globale Arbeitsteilung ohne Wohlstandsverluste bewältigen wollen“, so der IHK-Vorsitzende Moßandl.

MdB Max Straubinger dankte den Ausstellern, dass sie die Herausforderung annehmen und diese mit einer Vielfalt von Produkten, mit hervorragender Qualität und einer großartigen Dienstleistungsbereitschaft bravourös bewältigen. Er lobte, dass viele davon darüber hinaus mit der Ausbildung Jugendlicher, diesen einen guten Start mit fundierten Wissen ins Berufsleben ermöglichen.

„Man schätzt es oft viel zu wenig, was man Gutes zu Hause hat“, stellte Landrat Heinrich Trapp ein wenig schmunzelnd und zweideutig in seinem Grußwort fest. Dies gelte in vielen Dingen. In diesem Fall meinte er das Waren- und Dienstleistungsangebot quasi „vor der Haustüre“, beziehungsweise im Landkreis. „Der Mittelstand hält dieser

Krise stand“, sagte er und spielte dabei auf die schwierigen wirtschaftlichen Zeiten an. Während die Arbeitslosen in der Industrie zunehmen, werden in mittelständischen Betrieben neue Arbeitsplätze geschaffen.

In diesem Zusammenhang erwähnte er die neue Wirtschaftsförderin Nadja Beutlhauser im Landratsamt Dingolfing-Landau, die Anstrengungen zur Unterstützung der ansässigen und auch neuen Betrieben unternimmt, um die Wirtschaft

in der Region Dingolfing-Landau zu beleben. Sie stellte sich im Anschluss persönlich vor.

Bei den anschließenden Rundgang durch die Hallen und im Außengelände überzeugten sich die prominenten Gäste von dem breitgefächerten Angebots-Spektrum und konnten mit so manchem Aussteller diesbezüglich interessante Gespräche führen. Die Gewerbeschau findet anlässlich des zehnjährigen Jubiläums auch heute Montag noch statt.